

neues Forschungsgebiet scheint das untere Ennstal im Raume von Trattenbach bis Kleinreifling am linken Ufer der Enns auf. Dort wurden die den Einheimischen schon lange bekannten Höhlen untersucht, vermessen und in das Höhlenverzeichnis aufgenommen; insbesondere

die Nixhöhle im Reidlerkogel (780 MH) und die Wendbachhöhle (620 MH), beide im Wendbachtale bei Trattenbach;

die Preisner Höll-Luckn (713 MH) bei Großraming, eine Schachtelhöhle mit reichem Tropfsteinschmuck;

die untere und die obere Polsterhöhle (636 bzw. 637,7 MH) im Ennsberg bei Kastenreith, zwei aktive Wasserhöhlen;

die Ix-Höhle im Ennsberg (688 MH) bei Kūpfern und der Schacht im Ahrer Dreispitz (Ennsberg) (1000 MH).

Weiter wurde noch die Hirlatzhöhle befahren, die zugleich Arbeitsgebiet der Sektion Hallstatt ist, sowie die Eislueg, die von der Sektion Sierning neben den Forschungen im östlichen Warscheneck bearbeitet wurde, dann die Koppenbrüllerhöhle und die Eisriesenwelt anlässlich der Verbandstagung in Werfen. Die Forschungsarbeiten unter Tage betragen insgesamt 300 Stunden.

Die Sektion Ebensee meldete die Befahrung einer kleinen Höhle in der Nähe der Gaßlhöhle.

An der Tagung des Verbandes der österreichischen Höhlenforscher in Werfen nahmen sieben Mitglieder des oberösterreichischen Landesvereines teil.

Franz P o r o d.

Biologische Station Schärding 1958.

Der Verfasser ist nun endgültig nach Linz übersiedelt und betreut von hier aus die fertig eingerichtete Flußperlmuschelzucht in Rutzenberg. Die Neuerrichtung einer zweiten Zucht im Mühlviertel wird in Erwägung gezogen. Die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten an der Perlmuschelzucht wurden durch Untersuchungen am Histologischen Institut der Universität Wien, die in Linz mangels entsprechender Einrichtungen nicht durchgeführt werden können, erweitert.

Dr. Hans G r o h s.

Sternwarte Gmunden 1958.

Als der Berichtstatter mit dem Bau des astronomischen Observatoriums auf dem Gmundnerberg begann, übernahmen die Herren Karl Silber und Hans H ä n s e l die Leitung der Sternwarte auf dem Kalvarienberg. Im Volksbildungsprogramm wurden an der Sternwarte im Berichtsjahr 41 Führungen abgehalten, von denen 21 die Herren Silber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Grohs Hans

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Biologische Station Schärding. 89](#)